

# **Brauche Hilfe bei Musikunterricht in der Grundschule**

**Beitrag von „pauerschreck“ vom 17. Januar 2005 23:11**

Hallo!!!!

Ich erteile derzeit erstmals Musikunterricht in der 3. und 4. Klasse. Als "Musikmuffel" ohne große Fachkenntnisse bin ich hierbei ziemlich hilflos. Daher wäre es toll, wenn ihr mir Tipps geben könntet, was ich mit den Kids machen könnte. Ich arbeite bereits mit dem Musikbuch "Kolibri". Allerdings würde ich auch mal gerne was zu Instrumentenkunde und Komponisten machen. Kennt ihr da gute Literatur mit Praxisvorschlägen? Die Schule verfügt glücklicherweise über ein recht anschauliches Angebot an Orff-Instrumenten. Ich selbst kann leider - wenn überhaupt- nur Blockflöte spielen.

Was begeistert eure Kids im Musikunterricht? Ich freue mich auf eure Anregungen!

Liebe Grüße

Pauerschreck

---

**Beitrag von „indidi“ vom 17. Januar 2005 23:22**

Da gab`s schon mal was.

Gib mal rechts oben in der "Suche" "Musikunterricht" ein.

- Hilfe! Musik 3. Klasse

Vielleicht ist was mit dabei. 😄

---

**Beitrag von „Musikmaus“ vom 18. Januar 2005 13:32**

Ist zwar etwas teuer, aber echt genial. Meine Kinder, egal welche Klassenstufe (von zwei bis acht) lieben es!

RONDO Spiel mit zu Klassik und Pop vom Mildenberger Verlag

Dort sind viele sehr bekannte Stücke zusammengetragen und als Begleitsätze aufgearbeitet. Es gibt eine CD dazu.

Oft kann man zum Beispiel ein Werk durchnehmen (Bsp.: Karneval der Tiere von Saint-Saens) und in dem Ordner findet sich dann ein Spiel-mit-Satz zu einem der Stücke daraus (Bsp.: Der Kuckuck aus dem Karneval der Tiere).

Es ist aber für die Kinder auch toll einfach, ohne Hintergrundwissen mal eins der Stücke mitzuspielen.

In den Kolibri Musikbüchern sind doch nicht nur Lieder drin?!? Ich hab die für die Grundschule ebenfalls. Da gibt es doch auch Vorschläge für Begleitung mit Orffinstrumenten....

Viele Grüße, Musikmaus

---

### Beitrag von „Petra“ vom 18. Januar 2005 14:00

Zitat

**Musikmaus schrieb am 18.01.2005 13:32:**

Ist zwar etwas teuer, aber echt genial. Meine Kinder, egal welche Klassenstufe (von zwei bis acht) lieben es!

RONDO Spiel mit zu Klassik und Pop vom Mildenberger Verlag

Viele Grüße, Musikmaus

Ich weiß zwar nicht, was Rondo sonst kostet, aber guck mal hier:

<http://www.mildenberger-verlag.de/aktion.cfm?tra...4AA7FCE95D6C0D2>

Petra

---

### Beitrag von „juna“ vom 18. Januar 2005 14:08

naja, das Rondo-Buch find ich dann doch recht teuer ... lohnt es sich denn, das zu kaufen? Fürs Werkhören mögen meine Schüler - und vor allem ich, da klare und abwechslungsreiche Stunden - Mozart und Co, daneben habe ich noch die Akademieschriften aus Dillingen (für die, die aus Bayern sind).

---

## Beitrag von „Conni“ vom 18. Januar 2005 14:58

Hi Musikmaus,

welche Instrumente benötigt man für die Mitspielsätze?

An meiner neuen Schule werde ich vorerst nur ca. 2,47 Xylophone, 15 Tische, 30 Stühle, einen Parkettfußboden und eventuell noch selbst gebaute Rasseln oder sowas haben. (Werkzeug und Material fürs Selberbauen habe ich erstmal nicht und die Klassen sollen sehr schwierig und wild sein und dann ist mir das auch zu gefährlich wenn da jemand mit Säge oder Bohrer arbeiten soll.) Die Stadt ist zudem pleite, es gibt keinen Haushalt und d.h. kein Material und keine Lehrmittel vorerst von der Schule, wenn ich das richtig verstanden hab.

Reicht das?

Grüße,  
Conni

---

## Beitrag von „Musikmaus“ vom 18. Januar 2005 16:21

Hallo!

Es geht ja nicht um die normalen Rondo Bücher (die sind auch gut), primär wollte ich den Spielmit-satz Ordner empfehlen. Laut dem Link von Petra kostet das Prüfpaket dafür

Zitat

Prüfpaket 12

Bestellen Rondo - Spiel mit zu Klassik und Pop, 164 S., 44 Folien, Ringbuch, Einzelpreis € 69,00, Bestell-Nr. 1701-27

Rondo - Spiel mit zu Klassik und Pop, 30 Musikstücke, 1 CD, Einzelpreis € 20,00, Bestell-Nr. 1701-271 € 75,00

### Conni

Es ist unterschiedlich welche INstrumente man braucht. Es gibt schwierigere Sätze, da kommt es schon auf Tonhöhe an, da wird mit Xylophonen gespielt, es gibt aber auch einfache mit rhythmischer Begleitung, da genügen KLangstäbe, Triangel,... Meist gibt es für ein Stück einen einfachen und einens chweren Begleitsatz.

Beispiel "Badinerie" Bach

KLanghölzer, Schellen Kranz, Triangel, Holzblocktrommel

Beispiel: "Vogelfänger" MOZart:

Glockenspiel, Triangel, KLanghölzer

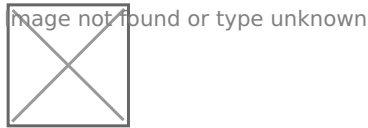
Versuch die INSTRUMENTE durch einfach zu beschaffende Dinge zu ersetzen.

Klanghölzer --> mit den Handflächen auf den Tisch klopfen

Schellen Kranz --> Rasseln aus Kronkorken (hab ich mal mit vierjährigen gebastelt)

Triangel --> vielleicht so große Zimmemannsnägel

Holzblocktrommel --> auf den Boden stampfen, vielleicht auch mit einem Ball prellen (so wie bei Stomp)



Glockenspiel --> ein Xylophon hast du ja

Handtrommeln --> leere Keksdosen (die dänischen sind nicht so teuer) mit Paketklebeband bespannt (klingt nicht schlecht)

Rasseln --> Einwegplastikflaschen mit Steinchen oder ähnlichem füllen.

Ich hab jetzt mal aufgelistet was mir so spontan eingefallen ist. Natürlich kann man jedes INSTRUMENT sehr viel klangintensiver und aufwändiger bauen, aber wenn kein Geld da ist und null INSTRUMENTE auf die man zurückgreifen könnte, bis mal wieder ein wenig Etat locker gemacht werden kann, ist das wohl die einzige Methode aus nichts viel zu machen.

Ich hoffe ich konnte dir ein wenig weiterhelfen.

Ich hab übrigens einige SPIELMITSÄTZE auch schon auf KÖRPERINSTRUMENTE umgewandelt. Geht auch.

Gruß, Musikmaus

Da fällt mir grad noch ein,

das Buch, das Juna empfohlen hat habe ich auch. Allerdings würde ich die Stunden da drin nie so halten. Es ist immer nur Text lesen, Bild angucken, Stück anhören. Ich verwende die Texte aus MOZart und CO immer abgewandelt (als Domino, Textpuzzle,...). Die Bilder drin sind allerdings echt schön. Es sind nicht nur Bilder von den Komponisten selbst drin, sondern auch Bilder von Familien, Orten,...

Wer das BUCH als Infoquelle nutzen will ist damit sicher sehr gut bedient. Die Stunden und die Arbeitsblätter 1 zu 1 übernehmen würde ich nicht empfehlen.

---

**Beitrag von „Conni“ vom 18. Januar 2005 16:30**

Danke Musikmaus.

Mal schaun. Ein paar Trommeln hab ich schonmal selber gemacht, weiß nicht ob die wirklich halten. Und einen Schellenkranz hab ich aus dem Faschingsbedarf-Nachfaschingsverkauf des letzten Jahres (2,50 Euro). Ansonsten kenn ich für Rasseln noch Filmdosen mit Reis zu füllen. Immerhin bin ich sehr froh über die Xylophone (vielleicht kann man ja wirklich 3 draus zusammenschustern), die gabs an meiner Ausbildungsschule nicht.

Ansonsten hab ich hier noch eine riesige Ringschraube, die kann man an einen Faden binden und mit nem Stift anschlagen, das klingt auch noch ein wenig nach Triangel.

Mitspielsätze find ich aber im Prinzip gut. Ich habe hier einen für den 1. Satz aus dem "Frühling" von Vivaldi für Körperinstrumente, aber der ist wirklich sehr schwer, weil sehr schnell.

Danke für den Tipp mit der Miltenbergerseite. Ich hab nen ganzen Warenkorb voll für nen Viertel Monatseinkommen. 😞 (Muss mich in Mathe auch neu reinarbeiten.) Und ich hab schon Rondo 4 das Buch als Prüfexemplar mal geschenkt bekommen auf einer Weiterbildung. Das gefällt mir sehr gut.

Grüße,  
Conni

---

## Beitrag von „das\_kaddl“ vom 19. Januar 2005 04:11

Zitat

**Musikmaus schrieb am 18.01.2005 16:21:**

Da fällt mir grad noch ein,

das Buch, das Juna empfohlen hat habe ich auch. Allerdings würde ich die Stunden da drin nie so halten. Es ist immer nur Text lesen, Bild angucken, Stück anhören. Ich verwende die Texte aus MOZART und CO immer abgewandelt (als Domino, Textpuzzle,...). Die Bilder drin sind allerdings echt schön. Es sind nicht nur Bilder von den Komponisten selbst drin, sondern auch Bilder von Familien, Orten,...

Wer das BUCH als Infoquelle nutzen will ist damit sicher sehr gut bedient. Die Stunden und die Arbeitsblätter 1 zu 1 übernehmen würde ich nicht empfehlen.

Da kann ich gleich auch noch eine schlechte Erfahrung loswerden mit Vivaldi&Co/Mozart&Co. Habe während meiner Examensarbeitsphase, in der ich nicht so viel Zeit zu "sonstigen" Unterrichtsvorbereitungen hatte, in meiner 4. Klasse den Blumenwalzer draus behandelt und den Fehler gemacht, den praktischerweise gleich mitgelieferten Test in der Klasse einzusetzen -

Ergebnis: von 16 Schülern hatten 14 ne 1, zwei Schüler eine 3. 😄 Die Tests sind viel zu leicht für die angegebene Altersstufe! Die beiden Noten haben mir zunächst total die Musikendnote verfälscht - da hatten Schüler, die keine Notenwerte können, die auch den Text von zu lernenden Liedern nicht aufsagen können (wenn sie schon meinen, im Stimmbruch zu sein und nicht singen zu können), die eine Handtrommel nicht von einer Holzblocktrommel unterscheiden können, plötzlich eine 1, was ihren Schnitt der Endnote total verschob... 😞

Ich mag die Zeitschriften Grundschule Musik / Musik in der Grundschule sehr. Sie stehen bei uns im Seminar inkl. CDs und bieten auch mal Tänze etc. zu "Charts", die in der Grundschule eh erst einige Wochen später angesagt sind. Da ist man dann gleich up to date 😄 (Meine 1. hören zurzeit wie wahnsinnig "Dragosteia din tei" -&t; richtig geschrieben?) 😊

LG, das\_kaddl

---

## Beitrag von „biene maja“ vom 19. Januar 2005 13:47

Hallo!

Mal davon abgesehen, dass ich die Lernzielkontrollen in Vivaldi/Mozart & Co generell auch zu einfach finde...

Zitat

in meiner 4. Klasse den Blumenwalzer draus behandelt und den Fehler gemacht, den praktischerweise gleich mitgelieferten Test in der Klasse einzusetzen - Ergebnis: von 16 Schülern hatten 14 ne 1, zwei Schüler eine 3. Die Tests sind viel zu leicht für die angegebene Altersstufe!

Der Blumenwalzer steht doch aber im Vivaldi-Heft. Das ist für 1./2. Klasse!!

Zitat

Die Stundenbilder im vorliegenden Buch "Vivaldi & Co" eignen sich sehr gut für den Einsatz in den Jahrgangsstufen eins und zwei, können aber auch - mit entsprechend weniger zeitlichem Aufwand - für die Jahrgangsstufen drei und vier verwendet werden.

Aber dennoch würde ich v.a. die Tests nicht übernehmen, weil die Fragen oft echt läppisch sind. Vielleicht als Anregung für eigene Fragen, oder mal einzelne Aufgaben rauskopieren.

Liebe Grüße,  
biene maja

---

### Beitrag von „das\_kaddl“ vom 19. Januar 2005 14:03

Zitat

**biene maja schrieb am 19.01.2005 13:47:**

Der Blumenwalzer steht doch aber im Vivaldi-Heft. Das ist für 1./2. Klasse!!

Wirklich? Da ich nicht das ganze Heft habe, wusste ich das nicht! Die UE zum Blumenwalzer hat uns unser Musikfachseminarleiter gegeben und gesagt, er hätte die neulich so in seiner 6. gemacht 😄😄😄

Edit: Wer von euch setzt denn in der 1./2. Klasse schriftliche Lernzielkontrollen in Musik ein?

LG, das\_kaddl

---

### Beitrag von „biene maja“ vom 19. Januar 2005 14:09

Zitat

Die UE zum Blumenwalzer hat uns unser Musikfachseminarleiter gegeben und gesagt, er hätte die neulich so in seiner 6. gemacht

Hm. Entweder er hat eine *sehr* kindliche 6. Klasse, oder ... ? Keine Ahnung. Eigentlich sollte er's ja wissen als Musikfachleiter, oder?

Zitat

Edit: Wer von euch setzt denn in der 1./2. Klasse schriftliche Lernzielkontrollen in Musik ein?

Mit den Lernzielkontrollen in 1/2 hast du allerdings recht. Eigentlich macht man das ja nicht in diesen Jahrgangsstufen. 😞

---

## Beitrag von „das\_kaddl“ vom 19. Januar 2005 14:18

Zitat

**biene maja schrieb am 19.01.2005 14:09:**

Hm. Entweder er hat eine *sehr* kindliche 6. Klasse, oder ... ? Keine Ahnung. Eigentlich sollte er's ja wissen als Musikfachleiter, oder?

Tja. Vielleicht hat er ja eine UE zum Thema "Walzer tanzen" gemacht und die Kinder haben zusätzlich zum Blumenwalzer (Ballett) den Standardtanz Walzer gelernt? 😊 Keine Ahnung, aber ich glaube, wir sprengen hier paukerschrecks Thread.

Deswegen noch etwas, was zum Thema des Threads passt:

Ich bekam mal gesagt, eine "wirklich gute Musikstunde" sei eine, in der mehrere Bereiche enthalten sind - Musik mit Stimme, Musik mit Instrumenten, Bewegung.

Ich mache mit den Schülern am Ende fast jeder Stunde (egal, ob 1. oder 4. Klasse) entweder "Stopptanz" oder das "McDonalds-Spiel". Prinzip ist gleich: Musik an - Schüler bewegen sich dazu - Musik aus: Schüler verharren in der Bewegung (Stopptanz) oder stellen das dar, was ich hochhalte (Bildkarten mit Pommes, Hamburger, Bigmäs, Milchshake, Donut). Bei Pommes müssen sie gerade auf dem Boden liegen, bei Milchshake müssen sich 2 Kids anfassen und die Arme schütteln, bei Donut müssen sie sich hinlegen, an Armen fassen und die Beine zusammenführen (sodass sie von oben wie ein Kreis ausschauen), Hamburger: 3 Kids, 2 sind die "Brötchen", liegen mit Gesicht zueinander, 1 Kind dazwischen ist die "Fleischbeilage" und liegt ebenfalls auf der Seite.

Überhaupt mache ich viel mit Bewegungsspielen.

LG, das\_kaddl

---

## Beitrag von „Musikmaus“ vom 19. Januar 2005 14:57

Hallo!

Das McDonalds-Spiel klingt ja spitze! Das probiere ich doch gleich morgen mal aus! Hab sowieso die 2er und wir üben gerade den Rap "Wer hat die Kekse aus der Dose geklaut", das ist ja eh was zum Essen, da würde McDonalds passen!

Danke für die Idee!



Gruß, Musikmaus

---

**Beitrag von „Conni“ vom 19. Januar 2005 23:27**

Ja, du kannst ja noch eine Keksdose, eine Prinzenrolle und Hobbits hinzufügen. 😄

---

**Beitrag von „Musikmaus“ vom 20. Januar 2005 16:33**

So hab's ausprobiert (hab die Idee mit der Prinzenrolle und den Hobbits erst grad gelesen!!!

wäre natürlich auch nett gewesen  )

Ihr glaubt nicht was das ein Gequatsche war \*hihi\* Vor allem wenn Hamburger oder BigMäc kamen. Das fanden die Kinder richtig Klasse (ich auch \*ggg\*)

Gruß, Musikmaus

---

**Beitrag von „Conni“ vom 21. Januar 2005 02:52**

Hi Musikmaus,

in welcher Klasse hast du das gemacht?

Conni

---

**Beitrag von „Musikmaus“ vom 21. Januar 2005 13:51**

Zweite 😄